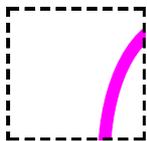


Bebauungsplan Nr. 26 der Gemeinde Westerrönfeld

Gewässercharakterisierung

22. August 2019

Auftraggeber:
FRANKE's Landschaften und Objekte
Legienstraße 16
24103 Kiel



GFN

Gesellschaft für Freilandökologie und Naturschutzplanung mbH

Stuthagen 25

24113 Molfsee

Tel. 04347 / 999 73-0

Fax 04347 / 999 73-79

Email: info@gfnmbh.de

Internet: www.gfnmbh.de

Proj.-Nr. 19_079

Inhaltsverzeichnis

1.	Anlass und Aufgabenstellung.....	1
2.	Untersuchungsraum und Methode	1
3.	Ergebnis.....	3

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage des Vorhabens	1
Abbildung 2: Lage des Kleingewässers innerhalb des Plangebiets.....	2
Abbildung 3: Kleingewässer am 29.05.19	2

Projektleitung

Hartmut Rudolphi

Bearbeitung

Marita Seidel

1. Anlass und Aufgabenstellung

Im Süden der Gemeinde Westerrönfeld wird die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 26 geplant. Im Nordosten des Plangebiets befindet sich ein Kleingewässer.

Die GFN mbH wurde beauftragt eine Einschätzung zum Potenzial des Gewässers vorzunehmen.

2. Untersuchungsraum und Methode

Das Plangebiet liegt im Süden der Gemeinde Westerrönfeld, westlich der B77 und wird von landwirtschaftlichen Flächen nach Westen, Süden und Osten eingefasst. Im Norden schließt sich die bisherige Bebauungsgrenze Westerrönfelds an (Abbildung 1).

Das Kleingewässer befindet sich im Nordosten des Plangebietes. Westlich schließt sich Grünland an und östlich eine sandige Lagerfläche. Das Kleingewässer selbst ist von Gehölzen umstanden.

Das Kleingewässer wurde bei einer Übersichtsbegehung am 30.04.19 auf sein Lebensraumpotenzial hin untersucht. Zudem wurden Amphibienerfassungen am 29.05., 18.06. und 27.06.19 durchgeführt.

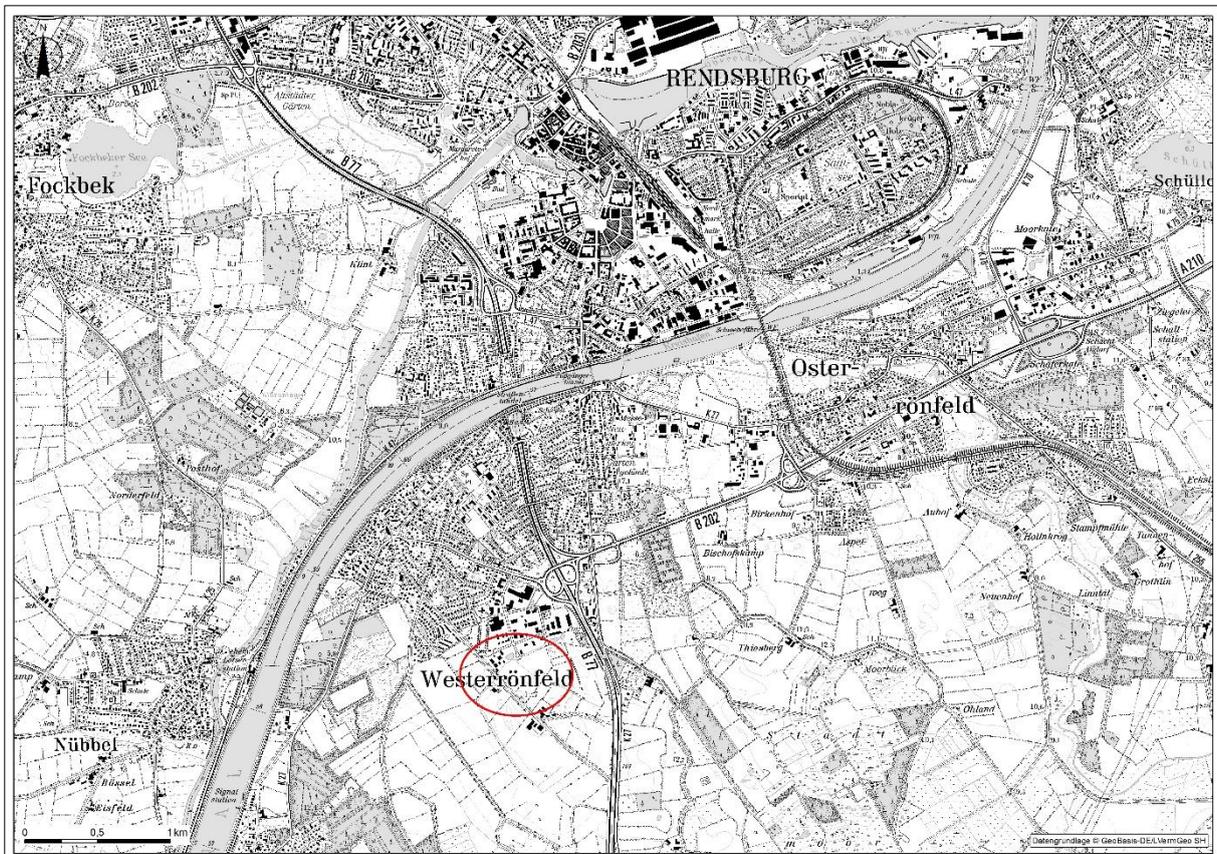


Abbildung 1: Lage des Vorhabens

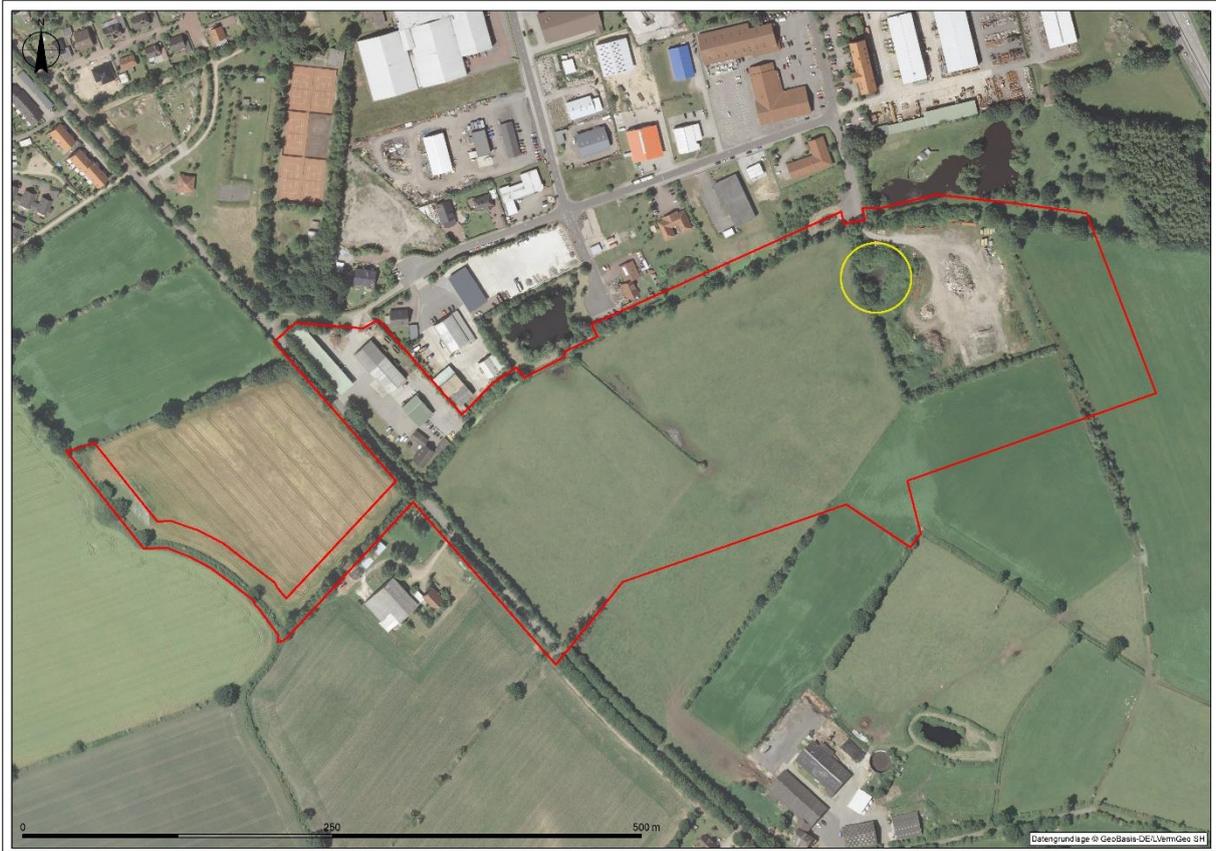


Abbildung 2: Lage des Kleingewässers innerhalb des Plangebiets

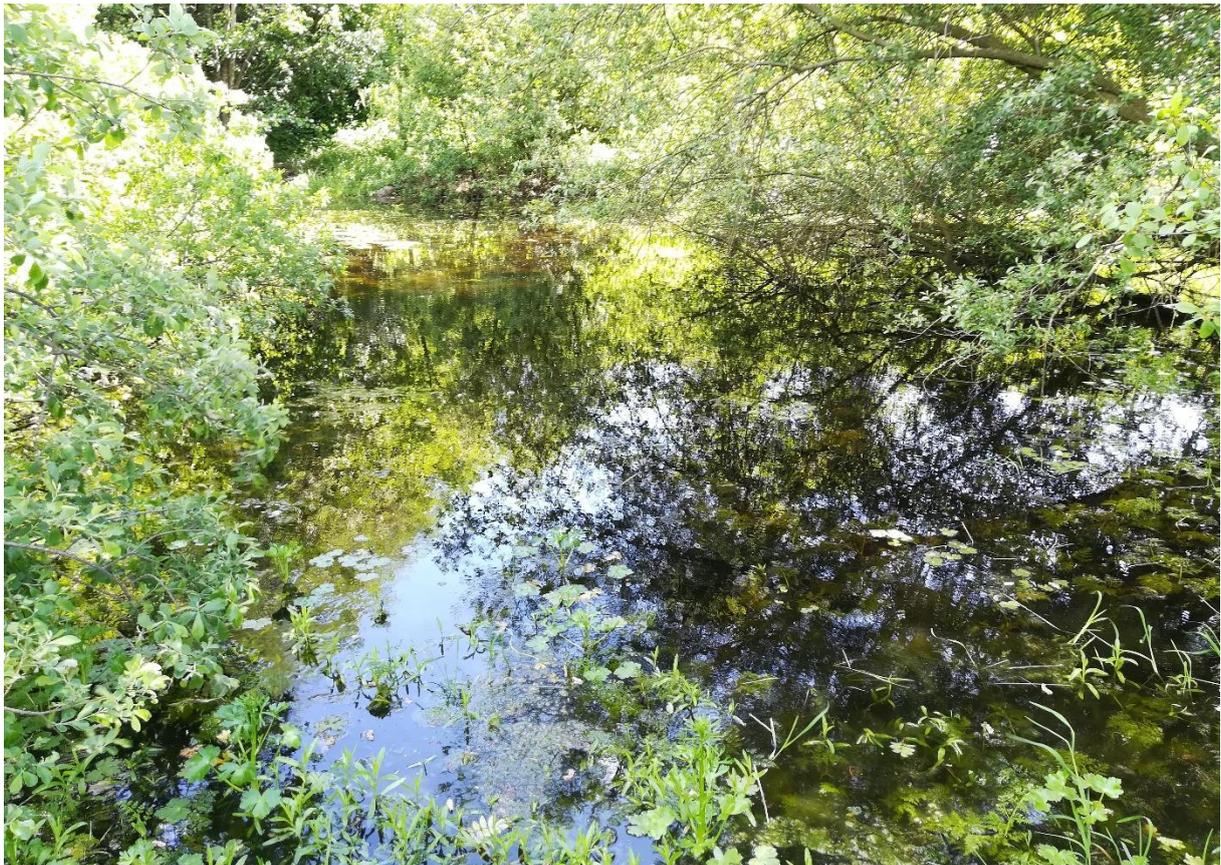


Abbildung 3: Kleingewässer am 29.05.19

3. Ergebnis

Das Kleingewässer ist ein naturnah ausgeprägtes, mäßig nährstoffreiches Stillgewässer mit einem ausgeprägten Flachwasserbereich.

Das Gewässer weist ein häufiges Vorkommen von Wasserpflanzen auf. Es treten sowohl submerse als auch emerse Wasserpflanzen auf. Der Gewässerrandbereich ist von Weiden geprägt, die das Gewässer in großen Teilen beschatten.

Das Kleingewässer mit seinen Uferbereichen stellt für Wasserpflanzen, Mollusken, Insekten, Amphibien und Brutvögel einen wichtigen Lebensraum dar.

Während der Amphibienerfassung wurde der Grasfrosch erfasst. Dieser nutzt das Gewässer zur Reproduktion. Streng geschützte Amphibienarten wurden nicht nachgewiesen. Artenschutzrechtliche Maßnahmen sind außer Bauzeitenregelung für Brutvögel daher nicht notwendig.

Unter den streng geschützten Arten ist das Kleingewässer mit seinen Uferbereichen für Brutvögel ein geeignetes Habitat. Weitere streng geschützte Arten sind nicht zu erwarten.

Nach § 30 (2) BNatSchG gilt das Kleingewässer als gesetzlich geschütztes Biotop.